



Innovativ. Weltoffen. Verantwortlich.

Als Forschungseinrichtung für die angewandte Energieforschung ist das Institut für neue Energie-Systeme (InES) an der Technischen Hochschule Ingolstadt angesiedelt. Im InES beschäftigen sich derzeit fünf Professoren und mehr als 40 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit zukunftsweisenden Technologien im Bereich der Erneuerbaren Energien und rationellen Energienutzung. Der Fokus liegt dabei auf industriellen Energiesystemen, Gebäudeenergiesystemen, Energiesystemtechnik sowie Technologietransfer und internationaler Zusammenarbeit. Details zu aktuellen Forschungsprojekten im nationalen und internationalen Kontext finden Sie auf der [InES-Website](#)

Studentische Hilfskräfte zur Unterstützung im Projekt FlexIMa

Forschungsprojekt/Hintergrund:

Der Bereich Energiesystemtechnik befasst sich mit sektorübergreifenden, techno-ökonomischen Systemanalysen unter Berücksichtigung energiewirtschaftlicher bzw. energiepolitischer Zusammenhänge und regulatorischer Rahmenbedingungen. Im vom Wirtschaftsministerium geförderten Projekt [FlexIMa](#) werden Auswirkungen zukünftiger Rahmenbedingungen (Strommarktdesign, Marktumfeld, Regulatorik) auf Betriebs- und Investitionsentscheidungen von Flexibilitäten (z.B. Elektromobilität, ...) analysiert.

Aufgaben:

1. Analyse und Modellierung techno-ökonomischer Potentiale:
 - a. Elektromobilität (Personen, Last)
 - b. Wärmepumpen
 - c. Weitere Flexibilitäten (z.B. Wasseraufbereitung)
2. Analyse und Modellierung von charakteristischen Verteilnetzen
3. Analyse und Modellierung von Prosumer-Verhalten
4. Weiterentwicklung bestehender Modellierungstools
5. Daten- und Literaturrecherche und entsprechende Aufbereitung

Zielgruppe:

Die Ausschreibung spricht Studierende an, die ein Interesse an den aktuellen Fragestellungen der Energiewende haben, eine zuverlässige und zielorientierte Arbeitsweise pflegen und Freude daran haben, sich intensiv mit neuen Themen auseinanderzusetzen.

Es besteht die Option, Abschlussarbeiten oder einen Forschungsmaster in die zu behandelnden Fragestellungen zu integrieren. Vorkenntnisse aus den folgenden Fachrichtungen können von Vorteil sein:

- Energietechnik und Erneuerbare Energien
- Informatik, Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen, Data Science in Technik und Wirtschaft
- Ingenieurwissenschaften, Wasserstofftechnologie und -wirtschaft
- Elektrotechnik und Elektromobilität

Zeitraum: ab sofort

Kontakt: benedikt.huemmer@thi.de